

Protokoll:

Rm Keul- Göbel (BIZ) spricht sich gegen die Koblenz Card aus, um Touristen zu gewinnen. Die Preissenkung führe zu Mindereinnahmen und einem zu hohen Aufwand. Daher werde sich die BIZ- Fraktion enthalten.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig führt aus, dass viele Städte eine solche Karte hätten. Gerade jetzt nach der BUGA sei die Einführung eine große Chance. Mit der Eröffnung des Kulturbaus gebe es zudem eine neue Attraktion in Koblenz. Es handele sich um einen Versuch und nicht um eine Bindung für die Ewigkeit.

Rm Altmaier (SPD) drückt seine Freude über die Einführung der Koblenz Card aus und dankt dem Eigenbetrieb „Koblenz-Touristik“. Es handle sich hierbei um eine sinnvolle Ergänzung für das Kulturangebot der Stadt. Er bittet jedoch um jährliche Berichterstattung.

Oberbürgermeister Prof. Dr. Hofmann-Göttig erteilt Herrn Bilo (EB 83) den Auftrag, mit der Aufstellung des neuen Wirtschaftsplanes diesen Bereich zu bilanzieren.

Rm Schupp (FDP) erklärt, die FDP- Fraktion begrüße ebenfalls die Einführung der Koblenz Card. Es würden so Sehenswürdigkeiten besucht, die sonst nicht besucht würden. Er glaube nicht an Mindereinnahmen sondern eher an Mehreinnahmen.

Rm Bocklet (CDU) spricht sich ebenfalls für die Koblenz Card aus, insbesondere einschließlich dem ÖPNV.

Rm Gniffke (FBG) schließt sich seinen Vorrednern an und lobt die Einführung.

Rm Lehmkühler (SPD) fragt, ob der Fährmann Ehrenbreitstein ebenfalls im VRM Verbund sei. Er glaubt, dieser sei kein Mitglied.

Herr Bilo (EB 83) antwortet, dass der Fährmann mit im Vertrag sei. Dieser müsse mit der VRM neu gestaltet werden, liege aber innerhalb der 5,04 €